

PROJEKTTAGE DER VS WALTENDORF



am 12., 13. & 14. Februar 2024

Von 12 bis 14. Februar 2024 fanden wieder einmal die Projektstage unserer Schule statt. Die Klassen wurden geöffnet und die Schüler und Schülerinnen der VS Waltendorf durften je nach Vorliebe und Interesse, für sie passende Kursangebote wählen. Einige Klassen nahmen am Faschingsumzug teil, welcher auf den 13. Februar und somit in unsere Projektstage fiel. Außerdem nutzen viele Kinder wieder die Möglichkeit, an einem Schikurs teilzunehmen.

Neben dem Faschingsumzug und dem Schikurs, wurden folgende 6 Kurse angeboten

1. Akrobatik
2. Kreatives Schaffen mit Batik und Knüpfen
3. Erasmus-Länder
4. digi.case
5. Ägypten- Hochkulturen
6. Hundertwasser

1) Akrobatik

Auch im Wintersemester fanden wieder die Projektstage statt. Der Akrobatikworkshop war auch wieder ein beliebter Teil davon.

Zu Anfang wurden Aufwärmspiel und ein paar Aufwärmübungen eingebaut. Im Anschluss standen in den ersten beiden Stunden Sprungrollen, Rückwärtsrollen, Partnerrollen und Saltos auf dem Programm. Handstände, Räder, Hanstandabrollen und Radwenden wurden auch geübt und fanden großen Anklang. Die Schülerinnen und Schüler waren voller Motivation und konnten ihr Können unter Beweis stellen.

In den letzten beiden Stunden wurde mit Geräten gearbeitet. Übungen auf der AirTrack, Sprünge mit dem Trampolin in die riesigen Matten – die Begeisterung der Kinder war groß. Unterschiedlichste Formen des Turnens bzw. der Akrobatik wurden vorgezeigt, gelehrt und, wenn man sicher genug gefühlt hat, ausprobiert.

Im Großen und Ganzen konnte eine sehr positive Bilanz aus diesem Workshop gewonnen werden. Kinder haben teilweise neue Interessen entdeckt und Kunststücke ausprobiert, an die sie sich vielleicht nie rangetraut hätten.



2) Kreatives Schaffen mit Batik und Knüpfen

In unserer Gruppe konnten die Kinder an den drei Projekttagen die Stofffärbetechnik Batik kennenlernen und anwenden. Ein Stoffbeutel, der für Turnsachen, als leichter Rucksack, oder zur Aufbewahrung von diversen Utensilien verwendet werden kann, wurde von den Kindern angefeuchtet, gedreht und mit Gummibändern abgebunden. Anschließend wurde das Knäuel in die Farbe der Wahl zum Färben eingelegt. Durch das abschließende Fixierungsbad sind die Batikbeutel auch waschbar. Im zweiten Teil unserer Vormittage konnten die SchülerInnen aus buntem Garn Freundschaftsbänder knüpfen, die natürlich sofort verschenkt und umgebunden wurden.



3) Erasmus- Länder

Bei dem Thema Europa erfuhren die Kinder:

- Welche Muttersprachen es in Europa gibt es?
- Die Staaten der EU sowie die Werte der EU
- Die Geschichte der EU
- Wie funktioniert die EU?
- Die Hymne und der Euro

Sie erfuhren, wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam, welche Muttersprachen es gibt, sowie dass es der Europäischen Union wichtig ist, dass die Muttersprachen in den Ländern erhalten bleiben. Dabei bekamen die Kinder einen Einblick über den Gemeinschaftsgedanken der Europäische Union. Die Kinder gestalteten eine Europafahne und erfuhren, warum 12 Sterne auf der Europäischen Fahne sind. Die 12 Sterne stehen für Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.

In Kleingruppen arbeiteten die Kinder die Europalandskarte. Dadurch lernten die Kinder gleichzeitig die Nachbarländer von Österreich kennen.

Im Video wurden die Europäische Union vertieft. Mit den I-Pads arbeiteten die Kinder eigenständiges zu den EU-Ländern und erfuhren Wissenswertes über das Land. Die Kinder haben ihr bereits vorhandenes Wissen über Europa erweitert.



4) digi.case

Im Rahmen der Projekttagge wurde an der Schule das erste Mal der „digi.case“ Koffer ausprobiert. Der „digi.case“ hat zum Ziel die informatischen und digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken und innovative Lernmethoden zu fördern. Informatisches Denken hilft dabei, vielschichtige Problemstellungen in Schule und Alltag zu verstehen und zu lösen.

Die Projekttagge begannen mit der Einführung in den „digi.case“ mit Hilfe eines Rätsels, das man durch logisches Denken lösen konnte. Danach wurden die Kinder mit den verschiedenen Materialien, Spielen und Tools vertraut gemacht.

Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler in Freiarbeit die unterschiedlichen Übungen und Aufgaben ausprobieren und lösen. Jedes Kind konnte eine Übung finden, die ihr/ihm besonders viel Spaß gemacht hat.

Während der Projekttagge konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre digitalen Fähigkeiten verbessern, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Problemlösung und kritisches Denken entwickeln. Sie waren engagiert und motiviert und zeigten ein hohes Maß an Kreativität und Eigeninitiative.

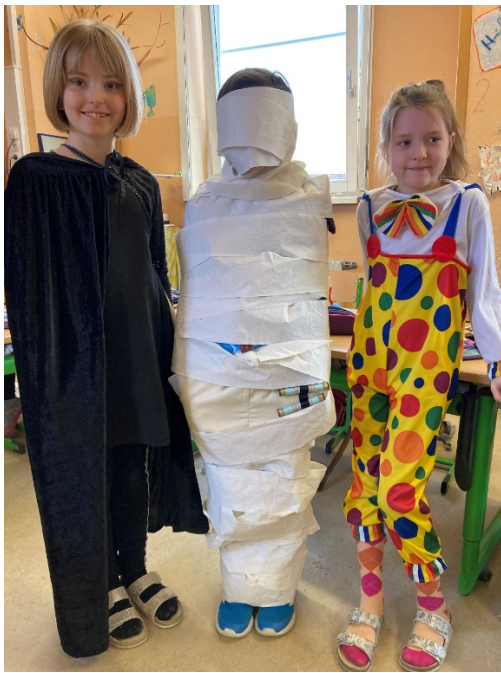
Viele Kinder entdeckten während der Projekttagge ihre Freude am Rätseln und logischen Denken. Wir als Projektteam denken, dass es ein gelungenes Thema für die Projekttagge war und das wichtigste ist, dass die Kinder Spaß hatten!



5) Ägypten-Hochkulturen

Nachdem wir wie Kleopatra und Ramses getanzt haben sind wir in die Welt der alten Ägypter eingetaucht und haben von den vielen Göttern gehört, der Mumifizierung und lernten mit Hieroglyphen zu schreiben. Durch die unterschiedlichen Stationen konnte sich jeder auf seinem Gebiet noch mehr Wissen aneignen.

In Erinnerung bleibt auf jeden Fall einmal eine Mumie zu sein!



6) Hundertwasser

Dass „Hundertwasser“ nicht nur mit Kunst, sondern auch mit der Liebe zur Natur und der Architektur zu tun hat, konnten die Kinder in diesem Kurs lernen.

Neben seiner besonderen Maltechnik und dem gezielten Einsatz von Farben und Mustern wurden auch von Hundertwasser gestaltete Gebäude genauer unter die Lupe genommen.



Die teilnehmenden Kinder konnten je nach Interesse wählen, was sie machen wollten.

Zum Beispiel:

- Malen im Stile Hundertwassers
- Hundertwasserspirale
- Ein foliertes Säulenlesezeichen herstellen
- Arbeit zum „Fensterrecht“
- Mit Papierbausteinen ein Hundertwasserhaus gestalten
- Mit Collagetechnik zur Stadtgestaltung arbeiten



Faschingsumzug der 1a, 1c, 2c und 4a Klasse

Da wir zu der Waltendorfer-Raben-Faschingsgruppe gehörten, nahmen wir im Klassenverband an den Projekttagen teil.

Die Bilderbuchfigur „Rabe Socke“, erfunden von der Autorin Nele Moost, stand im Mittelpunkt unseres künstlerischen Gestaltens, denn laut des diesjährigen Themas „Folscher 50ger“ hieß unser Faschingsmotto: „Die braven Waltendorfer Schulrabben verwandeln sich am Faschingsdienstag in lauter lustige, freche, kleine (und große) Raben „Socke“.

Wir als Schule haben uns also mit seinen Abenteuern beschäftigt. Die Vorbereitungen dafür begannen bereits Tage im Voraus. Geschichten und Rätsel, ja, sogar eine Millionenshow hatten den kleinen frechen Rabe Socke als Inhalt und im Kunstunterricht gestalteten wir sogar neue „Sockenmodelle“ für ihn.



Die Kinder sammelten gemeinsam mit den Lehrerinnen Ideen und Materialien und diese kreativen Ideen wurden dann für den Faschingsumzug umgesetzt. Angefangen von bunten Plakaten für die Dekoration des Umzugswagen bis hin zu selbstgemachten Rabenmasken war alles dabei. Die Projekttage zum Thema Faschingsumzug und dem kleinen Raben Socke waren ein voller Erfolg. Sie haben die Kreativität und Teamarbeit der SchülerInnen gefördert und auch zu einer besonderen und unvergesslichen Erfahrung für alle Beteiligten beigetragen.



Am Faschingsdienstag sind alle Kinder der 1a, 1c, 2c und 4a als bunte Rabenschar, gut gelaunt zum Umzug marschiert und haben sich von den Zuschauern bejubeln lassen – das war ein herrliches Gefühl, auch wenn es etwas anstrengend war.



Unsere Teilnahme machte nicht nur allen großen Spaß, voller Stolz erlangten wir in der Kategorie Gruppen den **ersten Platz**, worüber die Freude riesengroß war!



Am letzten Tag durfte die 1a die Uni besuchen und dort spannende Experimente bestaunen. Wie die Großen, saßen die Kinder im Hörsaal und durften danach im Labor dann sogar auch selbst noch ein bisschen forschen.

Es hat uns so viel Spaß gemacht und vielleicht wird ja der eine oder andere später auf der Uni studieren?



Im Hörsaal



Wir experimentieren selbst

Für die 1c stand am Mittwoch ein Lehrausgang ins **Kunsthhaus** am Programm. Sie erkundeten unser Kunsthhaus, den FRIENDLY ALIEN, mit all seinen Besonderheiten und bestaunten den Ausblick auf die Stadt aus der „Nadel“. Ein Highlight stellte natürlich das Herumtollen im Bauch des Aliens dar.

Es waren wirklich drei spannende und erlebnisreiche Tage für die munteren Schulraben der 1.c Klasse!



So viel Kunst macht auch müde!



Schikurs 12. - 14.2.

Auch heuer fand wieder, im Zuge unserer Projekttag, der sehr beliebte Schikurs statt.

Dieses Jahr war jedoch alles ein bisschen anders als in den Jahren zuvor.

Wir mussten die TeilnehmerInnenzahl etwas beschränken und planten den Schikurs erstmalig mit der Schneeschule Klinger in Modriach statt am Präbichl.

Aufgrund der schlechten Schneelage verlegte diese den Kurs noch spontan auf das Schigebiet Salzstiegl. Für unsere Schikurskinder bestimmt die beste Wahl, denn dort fanden wir wirklich vielfältige und wunderbar präparierte Schipisten vor.

So war für absolute AnfängerInnen bis hin zu kleinen Schiprofis, für alle Kinder das Richtige dabei und sie hatten 3 lehrreiche und lustige Schitage.

Auch das Wetter meinte es zusätzlich sehr gut mit uns und wir konnten die Zeit auf den Pisten gleich noch mehr genießen.

Als krönenden Abschluss bekamen alle SchülerInnen am letzten Tag eine Urkunde, Medaille und natürlich Süßigkeiten von ihren SchilehrerInnen verliehen, bevor wir uns mit dem Bus wieder auf den Heimweg machten.

